



Ausbildung

Migrationsberatung und Diversity Management

praxisnah | berufsbegleitend | 16 TN



Inhaltsübersicht

Ausbildung auf einen Blick -----	2
Ausbildung Migrationsberatung und Diversity Management -----	3
Ausbildungsinhalte-----	4
Wesentliche Modulinhalte -----	5
Ausbildungsstandort-----	7
Trainer*innen der Ausbildung-----	8
Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates-----	10
Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung -----	10
Anmeldung-----	11
Allgemeine Geschäftsbedingungen -----	13

Ausbildung auf einen Blick

- **Die Drei Säulen- Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen**

Getreu unserer Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen. Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit. Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert. Die dritte Säule beinhaltet die Umsetzung in der beruflichen Praxis – die Grundlagen werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie!

- **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder Sie wollen uns persönlich kennenlernen? Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie. Auch ein Trainergespräch können wir gerne individuell vereinbaren. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.

- **Öffentliches Abschlusskolloquium**

Besuchen Sie uns zu unseren Kolloquien. Gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu Trainer*innen und Absolvent*innen auf.

- **Kostentransparenz von Anfang bis Ende**

Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben, da keine weiteren Kosten mehr auf Sie zukommen.

- **Unsere Ausbildung ist förderfähig**

Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union! Informationen finden Sie unter: www.foerderdatenbank.de.

- **Berufsfreundliche Ausbildungszeiten**

Unser berufsbegleitendes Ausbildungskonzept bringt Ausbildung und Job bestmöglich in Einklang und ermöglicht ein intensives und effizientes Arbeiten.

- **Maximal 16 Teilnehmer*innen – für ein intensives Lernerlebnis**

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 16 Teilnehmer*innen.

- **Die Seminarunterlagen – umfassende „Lektüre“**

Sie erhalten zu jedem Modul ein aktuelles Skript und im Nachgang ein Fotoprotokoll, so dass Sie die Inhalte selbst rekapitulieren können.

- **Auswahl an Trainer*innen – maximaler Lernerfolg**

Die Auswahl unserer Ausbildungstrainer*innen ist vielseitig und bietet Ihnen u.a. viele praxisnahe Erfahrungen der Trainer.

- **Abschluss mit Zertifikat der Steinbeis + Akademie der Steinbeis-Hochschule**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat einer der größten privaten, staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben.

Ausbildung Migrationsberatung und Diversity Management

Unser Leben und Arbeiten ist geprägt von Menschen - Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts, Bildungsstands oder Herkunft. Diese Diversität ist in Organisationen und Unternehmen eine große Bereicherung und kann gleichzeitig mit vielen Herausforderungen verknüpft sein. Vor allem Zuwanderer sehen sich oft in den verschiedenen Bereichen vor große Probleme gestellt, die ihnen das Ankommen in unserer Gesellschaft und Arbeiten erschweren. Aber auch Fach- und Führungskräfte in den jeweiligen Organisationen erleben oft Schwierigkeiten und Konflikte, wenn sie Migrant*innen z.B. bei der Berufsfindung, beim Ausbildungs- oder Arbeitsbeginn oder bei sozialen Fragen unterstützen möchten.

Unsere Ausbildung vermittelt die notwendigen Zusatzqualifikationen, damit Sie den besonderen Herausforderungen im Kontext von Diversität und Integration in Ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld professionell begegnen können. Zentral ist dabei eine interkulturell sensible Arbeit, die insbesondere auf einer wertebewussten Haltung basiert. Diese steht ebenso im Mittelpunkt unserer Ausbildung wie interkulturelle Kommunikationsmethoden und Konfliktlösungsstrategien. Hierbei ist unter dem systemischen Ansatz zu beachten, welche Rolle und welchen Auftrag Sie als Fach- oder Führungskraft jeweils innehaben und welche Möglichkeiten und Grenzen hierin begründet sind. Ergänzend vermitteln Ihnen unsere Trainer*innen auch die notwendigen Kenntnisse in rechtlichen Grundlagen, im Bereich psychische Erkrankungen und Traumata. Inbegriffen ist zudem eine durchgehende selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision).

Ziel unserer Ausbildung ist es, dass Sie kulturell geprägte Unterschiede im Konfliktverhalten erkennen, analysieren und einen konstruktiven Umgang hiermit entwickeln können, um darauf aufbauend individuelle Lösungen für Schwierigkeiten in Ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich zu finden.

Unsere Ausbildung stellt eine sinnvolle Zusatzqualifikation für Fachkräfte in sozialen Organisationen und Vereinen, in Verwaltung und Kommunen, bei Bildungsträgern und Schulen sowie für Personalverantwortliche und Ausbilder*innen in Unternehmen dar. Sie eignet sich darüber hinaus für all jene, die in ihrem Arbeitsalltag mit Fragen der kulturellen Diversität konfrontiert sind und ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung umfasst insgesamt 14 Tage.

Module (Für eine ausführliche Beschreibung der Modulinhalte siehe „wesentliche Modulinhalte“)	Zeitstunden	Durchführungsform
Modul 1: Einführung in die Themen Diversity und Vielfalt	24	Präsenz
Modul 2: Interkulturelle Öffnung	24	Präsenz
Modul 3: Rechtliche Grundlagen von Migration und Diversity	16	Online
Modul 4: Interkulturelle Beratung, Mediation und Supervision	16	Präsenz
Modul 5: Psychische Erkrankungen und Traumata bei Migrant*innen	16	Online
Modul 6: Fachpraxis und Kolloquium	16	Präsenz
Selbstlernstunden (empfohlen)	56	
Praxistransferstunden (empfohlen)	64	
Gesamtausbildung	232	

Seminarzeiten: 2 Tage je 10:00 – 18:00 Uhr / 09:00 – 17:00 Uhr

3 Tage je 10:00 – 18:00 Uhr / 09:00 – 17:00 Uhr / 09:00 – 17:00 Uhr

Wesentliche Modulinhalte

Modul 1: Einführung in die Themen Diversity und Vielfalt

- Definition von Kultur und Unterschiede deutsche Kultur - andere Kulturen
- Psychosoziale Situation von Migrant*innen
- Werte, Tabus und Rituale im Kontext von Integration
- Reflexion von Vorurteilen und Stereotypen
- Umgang mit Blockaden und Ablehnung
- Methoden und Techniken der Kommunikation im interkulturellen Kontext
- Rollenverständnis und Kontakt von Männern und Frauen

Modul 2: Interkulturelle Öffnung

- Modelle und Konzepte interkultureller Öffnung mit Schwerpunkt: in Organisationen und Unternehmen
- Rahmenbedingungen für interkulturelle Öffnung
- Personal- und Führungskräfteentwicklung im Rahmen der interkulturellen Öffnung
- Maßnahmen zur Umsetzung interkultureller Öffnung
- Entwicklung und Etablierung interkultureller Kompetenzen bei Fach- und Führungskräften

Modul 3: Rechtliche Grundlagen von Migration und Diversity

- Grundlagen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und EU-Gleichbehandlungsrichtlinien
- Einreise und Aufenthalt / Beendigung des Aufenthalts
- Asylverfahren und die vier Schutzarten
- Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Erwerbstätigkeit
- Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet
- Erforderliche Unterlagen für die Aufenthaltserlaubnis zum Familiennachzug
- Ehegattennachzug, Kindernachzug, Nachzug zum anerkannten minderjährigen Flüchtling

Modul 4: Interkulturelle Beratung, Mediation und Supervision

- Grundlagen und Besonderheiten interkultureller Beratung, Mediation und Supervision
- Methoden und Techniken der drei Beratungsformate
- Rolle, Aufgaben und Haltung der Mediator*innen, der Berater*innen und Supervisor*innen
- Konfliktdefinition, -verständnis und -analyse
- Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext
- Ablauf von Mediation, Supervision und interkultureller Beratung bei interkulturellen Konflikten
- Selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen

Modul 5: Psychische Erkrankungen und Traumata bei Migrant*innen

- Erscheinungsformen
- Diagnosen und Verlauf psychischer Störungen
- Psychiatrisch relevante Krankheitsbilder
- Beratung und Behandlungskonzepte
- Therapieformen und Kostenträger
- Rechtliche Voraussetzungen im Antragsverfahren
- Selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 6: Fachpraxis und Kolloquium

- Transfer in die Fachpraxis
- Präsentation zur eingereichten Hausarbeit oder Falldokumentation
- Gruppendiskussion

Ausbildungsstandort

Das IKOME-Seminarzentrum ist ideal im Zentrum-Süd von Leipzig gelegen. Durch den City-Tunnel erreichen Sie uns innerhalb von 5 Minuten vom Hauptbahnhof oder in 20 Minuten vom Flughafen Leipzig-Halle. Auch aus dem Leipziger Umland ist die Erreichbarkeit durch die S-Bahn Mitteldeutschland optimal. Auch zur überregional bekannten Kneipen-Meile „Karli“ (Karl-Liebnecht-Straße) und zum Gasthof Bayerischer Bahnhof (Platz 2 bei Tripadvisor) ist es nur ein „Katzensprung“.



Institutsleitung



Prof. Dr. habil. Gernot Barth

Supervisor, Coach und Mediator BM®

Gernot Barth ist Professor für Konfliktmanagement und Mediation an der Steinbeis-Hochschule und Leiter der IKOME GmbH & Co. KG. Er ist Experte für außergerichtliches Konfliktmanagement und Mediation. In diesen Bereichen arbeitet er seit über 20 Jahren für Unternehmen und Organisationen.

Er ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation e. V. und führt seit 2013 das Amt des Geschäftsführenden Vizepräsidenten des Deutschen Forums für Mediation DfM e.V., der Dachorganisation für Mediation.

- Herausgeber der Zeitschrift „Die Mediation“

Trainer*innen der Ausbildung



Dipl.-Soz.päd. Sosan Azad

Sosan Azad ist Sozialpädagogin, interkulturelle Trainerin, Mediatorin BM® und Supervisorin (DGSV). Sie ist Geschäftsführerin der StreitEntknoten GmbH.

Ihre Schwerpunkte sind interkulturelle Kompetenzen, Konfliktmanagement, Mediation, Prozessbegleitung, Organisationsberatung, Supervision, Coaching und Moderation. Außerdem ist Frau Azad Leiterin des IKOME® Interkulturellen Zentrums und im Beirat des Internationalen Mediationszentrums für Familienkonflikte und Kindesentführung MIKK e.V.

Engagement in Organisationen

- Mitglied des Beirats Mikk e.V. - Mediation bei internationalen Kinderschaftskonflikten
- Redaktionsmitglied "Die Mediation"

Publikationen (Auswahl):

- Azad, S. (2020): Transformation als Dienst an der Kultur. In: Journal Supervision 3/2020
- Azad, S. (2017): Vom Aufbruch in die neue Heimat - Phasen der Migration. In: Die Mediatin 03/2017
- Azad, S. / Oschmann, C. (2016): Was verstehst Du, was ich nicht verstehe? In: perspektive mediation 02/16
- Azad, S. (2015): Integration braucht Zeit, Geduld und gegenseitiges Verständnis. In: informextra 12/2015

Trainer*innen der Ausbildung



Bernadette Heim-Lippe

Bernadette Heim-Lippe absolvierte ihren Master in psychologischer Medizin an der London Metropolitan University. Sie arbeitet psychotherapeutisch in jahrelanger eigener Praxis und betreut Mitarbeiter*innen von Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Supervision. Sie verfolgt einen eklektischen Ansatz in ihrer Arbeit und verbindet daher verschiedenste Techniken individuell dem Bedürfnis des Klienten entsprechend.

Zum Einsatz kommen dabei Elemente der Gesprächstherapie nach Rogers, der Transaktionsanalyse nach Berne, kognitive Verhaltenstherapie nach Beck, EMDR und Techniken des systemischen Coachings.



RA Gunnar Scholz

Gunnar Scholz ist Rechtsanwalt mit der Anwaltszulassung seit 1994. Er ist Mediator und Supervisor. Seit vielen Jahren arbeitet er auch als Dozent. Er ist spezialisiert auf den Bereich des Migrations- und Asylrechts.



Verena Reinecke

Verena Reinecke arbeitete nach Studienabschluss zwei Jahre als Lektorin der Robert Bosch Stiftung an der Nationalen Universität Uzhorod in der Westukraine. Anschließend sammelte sie berufliche Erfahrungen in der Konzeption und Koordination von Bildungsprojekten, bei der Organisation von interkulturellem Austausch (v.a. Großbritannien/Finnland/Vietnam) sowie als Trainerin und Beraterin. Seit 2021 arbeitet sie bei der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG. Hier ist Verena Reinecke als Trainerin, Bildungsmanagerin, Mediatorin und Beraterin tätig. Sie spricht fließend Englisch und Russisch.

Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung im sozialen Bereich wünschenswert

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

Anerkennung und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung steht die Einreichung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang 10 Seiten) oder einer schriftlichen Falldokumentation. In einem Kolloquium halten die Teilnehmer*innen zu ihrer eingereichten Arbeit einen Vortrag mit anschließender Gruppendiskussion.

Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Einreichung der schriftlichen Hausarbeit oder Falldokumentation
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines Zertifikats „Migrationsberatung und Diversity Management“ der Steinbeis + Akademie der Steinbeis-Hochschule ab.

Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG
Hohe Straße 11
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung an:

Migrationsberatung und Diversity Management

Gesamtausbildung: 08.05.2023 – 28.11.2023 (2.690,00 EUR*)

Einzelmodule:

- Modul 1: 08.05. – 10.05.2023 (585,00 EUR*)
- Modul 2: 03.07. – 05.07.2023 (585,00 EUR*)
- Modul 3: 28.08. – 29.08.2023 (390,00 EUR*)
- Modul 4: 17.10. – 18.10.2023 (390,00 EUR*)
- Modul 5: 06.11. – 07.11.2023 (390,00 EUR*)
- Modul 6: 27.11. – 28.11.2023 (390,00 EUR*)

(*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

Durchführungsort: Leipzig

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vorname, Name	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift	
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und von der **Datenschutzerklärung** der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter www.ikome.de
 Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Hiermit stimme ich zu, dass mir Newsletter und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nehmen Sie bitte stets schriftlich (Zusendung per Post) mit Anmeldebogen vor. Nur in diesem Fall gilt sie als verbindlich. Anmeldungen werden regelmäßig in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt; besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung der Zulassung.

2. Zahlungsbedingungen

Alle Honorarforderungen werden mit Rechnungsstellung unabhängig von dem Beginn der Veranstaltung fällig. Sie sind sofort ohne Abzüge zahlbar, insofern keine Ratenzahlung gesondert vereinbart wurde. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen.

3. Rücktritt und Kündigung

Bei Veranstaltungen ist ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen ohne weiteres möglich. Ab 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen haben Sie die Hälfte der vereinbarten Summe zu zahlen. Erfolgt eine Kündigung 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, haben Sie das volle Entgelt zu zahlen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen/Wechsel der Dozenten/Inhalte

Wir haben das Recht, insbesondere bei nicht ausreichender Anmeldezahl, die Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle umgehend erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen. Darüber hinaus sind wir berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern und vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich der Aufgabenstellung gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung

Um ein Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie die vorgesehenen Leistungsüberprüfungen erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Veranstaltungen besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben.

6. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht. Dies gilt insbesondere für Garderobe und Wertgegenstände. Eine Haftung für die Inhalte unserer Veranstaltungen ist ausgeschlossen.

7. Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der automatisierten Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung einverstanden. Weiterhin erklären Sie sich mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit unserem Leistungsangebot einverstanden. Sollten Sie die Zusendung dieser Informationen nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Benachrichtigung.

8. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Urheberberechtigten zulässig.

9. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Veranstaltungen

Als Verbraucher können Sie den mit uns geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern der Vertrag über Wege des Fernabsatzes (z. B. im Online-Verfahren) geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zugang der Teilnahmebestätigung bei Ihnen, jedoch nicht vor dem Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf hat in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu erfolgen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerspruchsrecht erlischt, wenn Sie sich als Verbraucher zu Seminaren und Lehrgängen angemeldet haben, die vor Ende der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie als Verbraucher den Beginn selbst veranlasst haben. Der Widerruf ist an Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig zu richten.

10. Sonstiges

Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung. Vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sollte versucht werden, den Konflikt einvernehmlich im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu lösen. Etwaige Fristen verlängern sich in diesem Fall entsprechend der Dauer eines solchen Verfahrens. Die Parteien verzichten im Übrigen auf keinerlei ihnen sonst zustehenden Rechte. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich nicht ein anderer zwingend vorgeschrieben ist, Berlin.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz oder teilweise ungültige Klausel soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.